

Von Deidesheim durch Weinberg, Wald und Paradiesgarten zu Kunst – Kaffee – Kuchen

ca. 6 km — 70 Minuten Gehzeit, leichter Weg
Atelier: Sa und So, 14-18 Uhr, Apr.-Okt.



Wir starten in Deidesheim am Hotel „Kaisergarten“. Auch die kleine ansteigende Straße trägt diesen Namen. Wir folgen ihr, vorbei am Brunnen und am Adolph-Kolping-Gedenkstein bis zum Beginn der Weinberge. An der Wingertmauer biegen wir links ab auf den Weg mit rot/weißem Zeichen. Nach kurzer Strecke, an der nächsten Gabelung folgen wir wieder links Weg 5, Pfälzer Weinsteig.

Gute Weine und südliche Pflanzen stellen sich vor: Portugieser, Chardonnay, Zypressen, Feigen. Bänke am Hang laden zum Verweilen ein: Hinter den Bergen wartet schon unser Zielort Königsbach.

Am Ende des Weges nach ca. 1 km halten wir uns rechts und folgen dem Weinsteig steil hinauf. Schon nach kurzer Strecke biegen wir gleich wieder links ab. Zwischen zwei Mandelbäumen hält Apostel Johannes eine Mahnung für uns bereit. Der Weg steigt leicht an und an seinem Ende folgen wir rechts Weg 2/6, Pfälzer Weinsteig. Wir folgen dem Hohlweg leicht bergab, vorbei am Findling, gestaffelten alten Weinbergen entgegen. Am Ende des Weges halten wir uns links.

Wir erreichen im Wald einen kleinen Parkplatz mit Wanderkarte und folgen dem steilen Weg mit rotem Zeichen nach scharf links. Bald macht der Weg eine Rechtskurve, vorbei an einem Wetter-schutzhäuschen mit Sitzmöglichkeit. Rechts der Wald, links die Reben, Deidesheim im Blick geht es weiter - bald schon mit Blick Richtung Neustadt. Ein großer Stein erzählt vom „Deidesheimer Paradiesgarten“ und 2.000 Jahren Weinbau. Auch der kleine „Rastplatz am Paradiesgarten“ in luftiger Höhe wartet auf uns als Besucher.



Unser Weg mit rotem Zeichen führt uns bis zu einer Kreuzung, an der wir uns links halten, dem roten Schild folgend bis zur „Legende vom Eselsweg“. Dort wählen wir den Weg links, um kurz darauf den Weg nach rechts hinauf zu nehmen, vorbei am Steinbruch (rechts) und bis zur Kreuzung mit Wanderkarte. Dort gehen wir links den Berg hinab. Nach ca. 100 Metern biegen wir rechts ab in den Hausbrunnenweg. Wenn wir den „Schlossberg“ erreichen, biegen wir rechts ab in den „Wiesenberg“. Nach all diesen Bergen geht es gemütlich rechts am Waldrand vorbei. Wir wandern nun zwischen Waldrand und Weinbergen auf den Ortsrand Königsbachs zu.

Links liegt das ehemalige Wohnhaus der Opernsängerin Erika Köth und rechts am Hang das Weinstraßenatelier. Das frühere Wohnhaus und Atelier des Malers Ludwig Fellner empfängt uns zu Kunst, Kaffee und Kuchen. Wir lassen uns durch das Haus führen, das der Künstler mit Liebe selbst gestaltet hat und betrachten die Ausstellung. Kaffeeduft, hausgemachter Kuchen und herzliche Atmosphäre verleiten uns zu einer Pause: Bei schlechtem Wetter nehmen wir zwischen den Bildern Platz, bei gutem Wetter auf der Terrasse mit Fernblick Richtung Heidelberg.

Nach gefühlten Stunden treten wir den Rückweg an und gehen links, am Waldrand zurück. Wir gehen bis der geteerte Weg eine leichte Rechtskurve macht, der wir folgen, um gleich wieder links auf den nicht asphaltierten Weg zu gelangen. Nach ca. 200 Metern beginnt wieder der asphaltierte Weg mit einer Rechtskurve. Wir folgen ihm bergab und gehen geradeaus über die erste Kreuzung. Es ist der „Wiesenweg“, dem wir nun länger folgen werden, mehrere Kreuzungen passierend, den Blick Richtung Frankweiler mit seiner Kirche. Zur rechten Hand passieren wir den Rebsortenlehrpfad und erfahren Wissenswertes über Dornfelder, Spätburgunder usw.



Wir erreichen den „Quellenweg“, Weg 8/9, und biegen dort - am Kreuz - links ab.



Deidesheim ist bald erreicht. Am weißen Haus in Deidesheim angekommen gehen wir rechts die Weinbergstraße hinab. Eine alte Mauer mit zugewachsenen Stufen ist ein Relikt aus uralten Weinberg-Tagen.

Nach einer Linkskurve bei Haus Nr. 36 führt uns der Weg vorbei an gemütlichen alten Häusern und an Nr. 23 mit Brunnen und Wandgemälde. Am Platz „Königsgarten“ erwartet uns die „Saumagenmetropole“. Ob wir hier wohl in der Pfalz sind?!

Geradeaus, leicht rechts geht es weiter in die Königsgartenstraße. Wir gehen bis zum kleinen Platz mit den Zypressen. Wir fühlen uns wie im Süden und biegen am Brauchtumsbrunnen links ab auf die Weinstraße. Immer geradeaus erreichen wir wieder das Zentrum von Deidesheim.

